

## Chronik 2014

In 2014 wurde am Feuerwehrgerätehaus in Haaren an der nördlichen Giebelseite ein Anbau mit ca. 50 qm Nutzfläche erstellt. Dieser Anbau erhielt ein Schleppdach, ein Sektionaltor und eine Verbindungstür zur Fahrzeughalle an der hinteren Gebäudeseite. Die Stadt Bad Wünnenberg hatte einen Komplettauftrag an ein Fürstenberger Unternehmen vergeben. Die Herstellungskosten betragen ca. 57.000,-- Euro. Die seit Jahren bestehende räumliche Enge in der Fahrzeughalle konnte hierdurch wesentlich verringert werden, da in der neuen Halle nun unter anderem der Anhänger, Arbeitsbänke, Material- und Werkzeugschränke untergebracht werden konnten. Die Feuerwehr Haaren leistete als Eigenleistung die Umlegung von Versorgungsleitung und die Pflasterarbeiten zum Anbau. Neben einem Kameradschaftsabend und dem traditionellen Wandertag am 01. Mai wurde am letzten Septemberwochenende ein 3-Tagesausflug nach Stuttgart mit dem Besuch der „Cannstatter Wasn“ durchgeführt. Mehrere Kameraden nahmen an einem von der Universität Paderborn begleiteten sportmedizinischen Fitnesskurs teil. In den Arbeitsgruppen Atemschutz und Einsatzabsicherung wurde Ausbildungsschwerpunkte für 2014 gesetzt.

Nach dem in den Jahren 2012 und 2013 mit 95 bzw. 96 Einsätze Höchststände zu verzeichnen waren, erhöhte sich dieser Wert in 2014 auf genau 100 und stellt für die Freiwillige Feuerwehr Löschzug Haaren einen absoluten Spitzenwert da. Hierbei wurden insgesamt 1.487 Einsatzstunden geleistet und ca. 40% der Alarmierungen führten auf die Autobahnen. Gleich am Anfang des Jahres, am 03. und 04. Januar mussten bei 2 Verkehrsunfällen auf der BAB 44 und der Landstraße nach Tudorf unter anderem jeweils ein schwer verletztes und in dem PKW eingeklemmtes Unfallopfer mit den Hydraulikgeräten aus den Wracks befreit werden. Am 10. Februar wurde in einem Wohnhaus auf Tindeln über 3,5 Stunden ein ausgedehnter Heizungskellerbrand bekämpft. Am 21. Februar kam es auf der BAB 44 zwischen Anschlussstellen Lichtenau und Haaren in beiden Fahrtrichtungen fast zeitgleich zu Verkehrsunfällen, wobei der Löschzug Haaren im Einsatz war. Bei einem zeitintensiven Nachteinsatz am 24. April auf der BAB 44 beschädigte ein Reifen auf der Fahrbahn vier Fahrzeuge. Die Haarener Wehr war hier bei diversen technischen Hilfeleistungen und der Ölabwehr gefordert. Am 04. Mai fuhr ein mit einer Frau und einem Kind besetztes PKW auf der BAB 44 auf den Aufprallschutz beim Parkplatz Sintfeld. Die Frau flüchte mit einem Messer über beide Fahrbahnen und verschwand. Der Rettungsdienst wurde bei der medizinischen Versorgung des verletzten Jungen unterstützt, die Autobahn in beiden Fahrtrichtungen komplett gesperrt und eine ausgedehnte Suche nach der Frau vorgenommen. Nachdem die Frau von der Feuerwehr aufgefunden wurde, erfolgte die Übergabe an die Polizei. Nachdem am 17. Juni ein Arbeiter im Gewerbegebiet von Haaren einen schweren Arbeitsunfall erlitt, wurde die Koordination der Landung des alarmierten Rettungshubschraubers übernommen. Nach einem Verkehrsunfall am 04. August auf der BAB 44 in Höhe Parkplatz Blankenrode mit einem LKW und einem PKW verbrannte der PKW-Fahrer in seinem Fahrzeug. Die Bergung der Leiche aus dem PKW auf dem Betriebsgrundstück eines Haarener Abschleppunternehmens erfolgte durch Haarener Feuerwehrleute. Nach einem schweren Verkehrsunfall am 12. August auf der BAB 44 zwischen Haaren und Büren wurde der Fahrer eines Kleintransporters verletzt eingeklemmt. Zur technisch schwierigen Befreiungsrettung setzte die Feuerwehr Haaren mit Unterstützung des Löschzuges Fürstenberg alle hydraulischen Rettungsgeräte ein. Am 24. August erfolgte eine Alarmierung zum Brand von 1.200 großen Strohquaderballen in der Feldflur „Klus“. Anfängliche Löschmaßnahmen blieben erfolglos. Mit Radladern des Technischen Hilfswerkes wurden über viele Stunden das brennende Material auf die umliegenden Flächen verteilt und von der Feuerwehr abgelöscht. Aus den umliegenden Orten waren mehrere Wehr im Einsatz. Die aus unserem Löschzug alarmierten Kräfte wurden im zeitlichen Wechsel eingesetzt. Einsatzdauer war von Sonntag, 24. August 6.16 Uhr bis Montag, 25. August 8.00 Uhr. Am 06. November verunfallten 4 LKWs auf der BAB 44. Zwei Fahrer wurden verletzt und zwei Fahrer erlagen ihren schweren Verletzungen. Der Löschzug Haaren war im Rettungseinsatz. Am 10. November verunfallten 3 Männer mit ihrem PKW im Bereich Parkplatz Sintfeld auf der BAB 44. Eine Person wurde aus dem PKW geschleudert. Diese schwer verletzte Person und die anderen beiden ebenfalls verletzten

Personen wurden in Krankenhäuser eingeliefert. Die alarmierten Feuerwehrleute aus Haaren unterstützten hierbei die medizinischen Dienste, sicherten die Unfallstelle ab und nahmen Ölbindung vor.

Andreas Kaup (Schriftführer)